



## SCHUTZDECKE

Sie wird für den Transport auf der Rücksitzbank meist an den vorderen Kopfstützen fixiert.

### ⤴ VORTEILE

- Schutz vor Verschmutzung des Innenraums
- Tier kann nicht in den Fußraum fallen
- Verletzungsschutz nur bei leichten Kollisionen und beim Bremsen

### ⤵ NACHTEILE

- Fahrzeuginsassen werden nicht geschützt
- Kein ausreichender Schutz für das Tier bei stärkeren Kollisionen
- Tier kann Fahrer stören oder Rettungspersonal behindern

## FAZIT

Welches Sicherungssystem für Dich optimal ist, hängt von der Größe des Hundes und vom Autotyp ab. Grundsätzlich ist eine Transportbox die sicherste Variante, braucht jedoch bei großen Hunden viel Platz.

Bei allen Systemen gilt: Je weniger Bewegungsfreiraum der Hund hat, desto besser ist er geschützt. Als Sicherungssystem nicht zu empfehlen sind sogenannte Schutzdecken. Sie sollten immer mit Trennnetz oder Sicherheitsgurt kombiniert werden.

Weitere Tipps und Informationen findest Du im Internet unter

[www.fressnapf.de](http://www.fressnapf.de)

# SICHERHEIT FÜR MEIN TIER

Sichere deinen Vierbeiner  
richtig im Auto  
(Quelle: ADAC)



ALLES FÜR MEIN TIER.





## M4 SICHERHEITSGURT FÜR HUNDE

Der Hundesicherheitsgurt bietet optimalen Schutz für das Tier und alle Autoinsassen. Dank crashtestgeprüfter Qualität wird jede Spritztour fortan zum sicheren Vergnügen. Bitte beachte, nach § 23 der StVO müssen auch Hunde während der ganzen Fahrt gesichert sein.

### Der optimale Schutz für Hund und Insassen:

- Zugbelastung bis 1.800 kg
- Doppelte Haltegurtführung für optimale Fixierung im Crashfall
- Spezielle Brustgurtkonstruktion sorgt für optimale Kraftverteilung beim Aufprall
- Fein gewebtes breites Gurtband (schonend für Tierfell) reduziert Druckstellen
- Extraweiche Brust- und Rückenpolster
- Einfache Handhabung für ein schnelles Gurtanlegen am Hund
- Hochwertiger Zentralverschluss aus Edelstahl inkl. Öse für Hundeleine
- Praktisches Utensilienfach und Adressschild

Maße (Brustumfang des Hundes): M ca. 50–90 cm, L ca. 80–120 cm

## TRENNGITTER FÜR DEN FAHRZEUGINNENRAUM

(auch für Limousinen)

Die Firma Kleinmetall hat anhand von Crashtests eine spezielle „raumhohe“ Sicherheitsabtrennung entwickelt, die aus einem Geflecht flexibler Gurtbänder besteht. Sie wird unmittelbar hinter den Fahrzeugsitzen (z. B. hinter Fahrer-/Beifahrersitz) verankert. Das Tier sitzt hier frei beweglich auf der Rücksitzbank.

### ⤴ VORTEILE

- Stabiles Netzgitter, ein Vorscheudern des Tieres wird verhindert
- Niedriges Verletzungsrisiko für das Tier
- Verwendbar auch in Pkw mit separatem Kofferraum

### ⤵ NACHTEILE

- Aufwendige Montage/Demontage
- Sitzplätze hinter der Abtrennung für Passagiere nicht mehr verwendbar



## SICHERE DEINEN VIERBEINER RICHTIG IM AUTO

Hunde wollen ständig und überall dabei sein und sind in der Regel begeisterte Mitfahrer im Auto. Damit sind sie allerdings auch Verkehrsteilnehmer, d. h. gesetzlich eine Fracht oder Ladung bzw. Besetzung, und unterliegen wie der Autofahrer der Straßenverkehrsordnung.

Nach § 23 der StVO sind Sie als Fahrer dafür verantwortlich, dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs durch die Ladung oder die Besetzung (also auch den Hund) nicht leidet.

Deshalb müssen Sie auf folgende Punkte achten, damit es im Falle eines Unfalls nicht zu bösen Überraschungen kommt:

### STÖRUNG DES FAHRERS DURCH DEN HUND

Durch in seiner Bewegungsfreiheit im Auto nicht eingeschränkten Hund, können Unfälle verursacht werden. Hunde neigen z. B. bei Erschrecken dazu, dem Herrchen auf den Schoß oder zwischen die Beine zu klettern. Kleine Hunde quetschen sich leicht unter den Fahrersitz und können die Pedale blockieren. Große Hunde können während der Fahrt die Sicht behindern. Wird ein Unfall auf die „Störung“ durch den Hund zurückgeführt, drohen versicherungsrechtliche Probleme.

### VERLETZUNGSRISIKO DURCH DEN HUND

Verletzungsrisiko für Insassen durch Aufprall des Tieres: Da bei einem solchen Aufprall (z. B. Auffahrunfall oder Vollbremsung) mit 50 km/h kurzzeitig das Dreißigfache des Eigengewichts auf den Hundekörper wirken kann, wird er beim Schleudern nach vorn, zum lebendigen Geschoss. Schon ein 10-Kilo-Hund prallt dann mit der Wucht von 300 kg (!) gegen die Nackenstütze (oder den Kopf). Schon im Interesse des Hundes, der sich dabei tödliche Verletzungen zuziehen kann, musst du ihn vor der Gefahr des Nach-vorn-Schleuderns schützen.

### WOHLFÜHLEN DES HUNDES

Zusätzlich fühlt der Hund sich „gesichert“ wohler im Auto, denn die Fliehkraft beim Bremsen zieht ihn jedes Mal nach vorn. Ein Gitter, gegen das er sich lehnen kann, gestaltet die Fahrt für ihn angenehmer.

Natürlich muss der Hund langsam an seinen neuen Platz im Auto gewöhnt werden.

Es gibt unterschiedliche Sicherungssysteme für Hunde, die je nach Fahrzeugtyp auch variieren. Hier findest du die wichtigsten, ihre Vor- und ihre Nachteile, wobei es von jedem System auch unterschiedliche Ausführungen gibt. Gesetzliche Prüfvorschriften zu Sicherungssystemen für Tiere existieren zwar nicht. Es ist daher bei der Auswahl sinnvoll, auf eine Bestätigung zu Crashtests oder DIN-Prüfungen zu achten.





## TRENNNETZ ODER -GITTER FÜR DEN LADERAUM

(umlegbare Rücksitzlehnen)

Häufig werden Tiere hinter einer Laderaumbegrenzung in Kombis bzw. Schräghecklimousinen platziert. Leider ist jedoch bei vielen älteren Fahrzeugen die Stabilität der Rücksitzlehnen (vor allem geteilte Lehnen) noch nicht ausreichend. Aus diesem Grund sollten vorwiegend Laderaumtrenngitter nach DIN verwendet werden, die vom Dachbereich bis zum Ladeboden reichen und eine stabile Verankerung aufweisen. Für große Hunde sind die Netze bei einem Unfall nicht stabil genug, hier müssen starke Gitter Fahrerraum und Laderaum trennen.

### ⤴ VORTEILE

- Bei stabilem Laderaumbegrenzungsgitter ist eine zusätzliche Verletzungsgefährdung der Insassen nicht zu erwarten
- Tier kann Fahrer nicht stören und Rettungspersonal nicht behindern
- Zusätzlicher Ladungssicherungsschutz

### ⤵ NACHTEILE

- Bei größerem Kofferraum (große Distanz zwischen Tier und Laderaumgitter) kann es zu einer Spitzenbelastung auf das Tier beim Aufschlag kommen
- Netze und Gitter, die nicht stabil im Fahrzeug fixiert sind, können das Durchschlagen von größeren Tieren nicht verhindern



## TRANSPORTBOXEN

Es gibt unterschiedlich große Transportboxen aus Kunststoff oder Metall, die auch im Haus als Schlafplatz verwendbar sind. Es ist jedoch notwendig, dass sich das Tier vor einer Fahrt an die Box gewöhnen kann. Statte die Box mit einer Decke oder einem Kissen aus und lasse sie zu Hause offen stehen. Wenn der Hund von sich aus gern in die Box geht, um zu ruhen, gibt es auch während der Fahrt keine Probleme. Vor allem für kleine Hunde bieten sich die Boxen als Sicherung an, weil sie zusätzlich ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln.

### ⤴ VORTEILE

- Gute Sicherheit für das Tier, wenn Box (inklusive Tier) quer zur Fahrtrichtung direkt hinter der Rücksitzlehne (z. B. im Kombi) positioniert wird. Große Boxen müssen aber zusätzlich gesichert werden, da z. T. die Festigkeit der Sitzlehnen nicht ausreicht. Tipp: Sicherheitsgurte schließen, auch wenn sich niemand auf dem Rücksitz befindet
- Das Tier befindet sich in seiner gewohnten „Schlafhöhle“ und ist von gewissen Fahreinflüssen von außen gut abgeschirmt (keine Nervosität beim Tier)
- Das Tier kann Fahrer nicht stören und (nach einem Unfall) Rettungspersonal nicht behindern. Außerdem entfällt das Risiko, dass der Hund nach einem Unfall im Schock davonläuft

### ⤵ NACHTEILE

- Umständlichere Handhabung
- Gewisse Eingewöhnungsphase für den Hund
- Eigenstabilität der Boxen bei Sicherung ohne vordere Abstützung (z. B. auf dem Rücksitz) unzureichend